

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/010(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Mittwoch, 24.06.2015	Altes Rathaus Franckesaal	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2015
- 4 Polizeiliche Kriminalstatistik
- 5 Neuwahl einer Schiedsperson DS0268/15
- 6 Grundsatzbeschluss zur Digitalisierung archivierter
Personenstandsregister DS0136/15
- 7 Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates A0028/15
- 7.1 Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates A0028/15/1

7.2	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates	A0028/15/2
7.3	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates	A0028/15/3
7.4	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates	S0076/15
8	Verschiedenes	

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

9	Verschiedenes	
---	---------------	--

Anwesend:

Vorsitzende/r

Lischka, Burkhard

Mitglieder des Gremiums

Brestrich, Thomas

Hoffmann, Michael

Kräuter, Günther

Hempel, René

Meister, Olaf

Sachkundige Einwohner/innen

Danicke, Martin

Stein, Wolfgang

Uhlmann, Peter

Geschäftsführung

Becker, Britta

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Köpp, Karsten

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürger-Angelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass es zum TOP 7 – Geschäftsordnung des Stadtrates – noch einen dritten Änderungsantrag gibt. Dieser ersetzt den Änderungsantrag A0028/15/2. Er schlägt vor, den Änderungsantrag A0028/15/3 als neuen TOP 7.3. zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2015

Über die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2015 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

4. Polizeiliche Kriminalstatistik

Herr Held von der Polizeidirektion Magdeburg stellt dem Ausschuss die Kriminalstatistik für das Jahr 2014 vor.

5. Neuwahl einer Schiedsperson

DS0268/15

Frau Holstein, Amt 30, bringt die Drucksache ein. Sie informiert, dass sich die Kandidatin Frau Huth im Urlaub befindet und sich heute dem Ausschuss nicht persönlich vorstellen kann.

Herr Biermann als weiterer Kandidat für die Schiedsstelle 7 stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Stein äußert, dass er selbst einige Zeit Schiedsmann war und findet die 3er-Besetzung

für optimal, da ja auch keine Kosten anfallen.

Frau Holstein informiert, dass die Schiedspersonen regelmäßig fortgebildet werden müssen. Somit entstehen auch Kosten für die Stadt Magdeburg. Weiterhin stellt die Verwaltung Materialien wie z.B. Laptop, Drucker, etc. zur Verfügung.

Herr Kräuter spricht sich ebenfalls für eine 3er-Besetzung aus. Die Schiedspersonen könnten sich untereinander abwechseln. Wenn eine Schiedsperson ausfällt, müsste die Sitzung nicht abgesagt werden.

Herr Marske legt dar, dass in der Regel nicht die Sitzungen ausfallen, sondern die Bürger erscheinen nicht. Die Tendenz der Verwaltung geht dahin, die momentanen 7 Schiedsstellen noch weiter zu minimieren.

Herr Platz äußert, dass der Ausschuss heute eine Entscheidung treffen muss. Er empfiehlt Frau Huth.

Abstimmungsergebnis:

Frau Huth	5 Stimmen
Herr Biermann	0 Stimmen

Somit empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat, Frau Huth als Schiedsperson für die Schiedsstelle 7 zu wählen.

Herr Lischka schlägt vor, dass sich der Ausschuss nach der Sommerpause einmal grundsätzlich mit dem Thema Schiedsstellen der Stadt Magdeburg befasst. Hierzu könnten alle Schiedspersonen eingeladen werden. Diese können dann ihre in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen darlegen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag des Vorsitzenden zu.

6. Grundsatzbeschluss zur Digitalisierung archivierter
Personenstandsregister

DS0136/15

Frau Dr. Ballerstedt, FB 41, bringt die Drucksache ein. Sie informiert, dass in der letzten Zeit ein enormer Benutzungsanstieg im Stadtarchiv zu verzeichnen ist. Die Digitalisierung archivierter Personenstandsregister bedeutet auch eine Schonung für die Originalbücher.

Herr Hempel ist ein großer Fan von Digitalisierung. Er fragt nach, wieso er nicht von zu Hause aus recherchieren kann, sondern erst ins Stadtarchiv gehen muss. Hier kommt es zu unnötigen Wartezeiten.

Frau Dr. Ballerstedt äußert, dass die Stadt die Digitalisierung nicht selbst durchführen kann. Bei der KID würden hierfür Kosten in Höhe von ca. 600 TEUR pro Jahr anfallen.

Herr Meister findet die Sache sinnvoll. Er fragt nach, wie die weitere Digitalisierung im Stadtarchiv angedacht ist.

Frau Dr. Ballerstedt legt dar, dass die Sachen, die sehr viel benutzt werden oder die im schlechten Zustand sind, mit den Personenstandsregistern digitalisiert werden sollen. Hierbei handelt es sich z.B. um Magdeburger Adressbücher oder Begräbnislisten. Sachakten, wie z.B. Bauakten, sollen vorerst nicht digitalisiert werden.

Herr Hoffmann fragt nach, ob mit der KID nachverhandelt wurde. Weiterhin fragt er nach, wo der Server steht.

Frau Dr. Ballerstedt informiert, dass die KID nicht digitalisieren kann. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt bei dem Unternehmen Ancestry Information Operations Comp. „0“ Euro. Sie kann jetzt nicht sagen, in welcher Stadt der Server steht.

Herr Meister findet, dass die Serverfrage nicht das Thema ist. Nach der Digitalisierung erhält die Stadt Magdeburg eine Kopie der Daten und ist nach drei Jahren frei. Er spricht sich für die Digitalisierung aus, um die Daten zu sichern.

Herr Hoffmann fragt nach, ob es eine Stellungnahme des Deutschen Städtetages zu dem Thema gibt. Er hat Bedenken bei Fragen des Datenhandels. Er schlägt vor, heute nicht über die Drucksache abzustimmen. Sie sollte nochmals in den Fraktionen beraten werden und auf der nächsten Sitzung zur Abstimmung kommen.

Frau Dr. Ballerstedt legt dar, dass es keine Stellungnahme des Deutschen Städtetages gibt.

Herr Kräuter hat keine Bedenken, heute über die Drucksache abzustimmen.

Herr Hoffmann nimmt seinen Antrag zur Abstimmungsvertagung zurück und wird sich heute bei der Abstimmung enthalten.

Herr Meister hat keine Angst vor Datenhandel. Es geht hier um historische Dokumente. Er hält die Sache für risikofrei. Für die KID ist dies kein Geschäftsmodell. Er plädiert für eine heutige Abstimmung.

Herr Hempel plädiert ebenfalls für eine heutige Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

7. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates

A0028/15

Der Vorsitzende äußert, dass über das Thema Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates in den Fraktionen nochmals ausführlich diskutiert wurde und schlägt vor, jetzt über die Änderungsanträge abzustimmen.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Ausgangsantrag:

3 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Über die einzelnen Punkte wird wie folgt abgestimmt:

- Punkt 1:** 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 2:** 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 3:** 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 4:** 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 5:** 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 6:** 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 7:** 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 8:** 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 9:** Hier hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. Es muss richtig heißen:
§ 14 Absatz **6**

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 10:** **Herr Meister** führt noch mündlich einen Punkt 10 zu dem Änderungsantrag hinzu. Er schlägt vor, den § 15 Abs. 2 Satz 2 so zu lassen, wie bisher.

2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Der Änderungsantrag A0028/15/2 wird ersetzt durch den Änderungsantrag A0028/15/3.

Über die einzelnen Punkte des Änderungsantrages wird wie folgt abgestimmt.

- Punkt 1:** 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
- Punkt 2:** 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
- Punkt 3:** 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
- Punkt 4:** 1 Ja-Stimme
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
- Punkt 5:** 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
- Punkt 6:** 3 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung
- Punkt 7:** **Frau Kuhle**, Amt 30, schlägt vor, den letzten Satz im Absatz 2 des § 17 wie folgt zu formulieren:
Sachverständige können, **nach Zustimmung des Stadtrates vor der Aufrufung des Tagesordnungspunktes**, gehört zu werden.
- 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
- Punkt 8:** 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
- Punkt 9:** 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Verschiedenes

Herr Platz schlägt vor, dass der Ausschuss eine Ausschusssitzung nach der Sommerpause in den Räumen der Ausländerbehörde durchführen könnte. Die Sitzung kann dann mit einer Führung durch die Räume der Ausländerbehörde verbunden werden.

Herr Hempel schlägt vor, eine der nächsten Sitzungen, z.B. Anfang 2016, im neuen Stadtarchiv durchzuführen.

Mit den Vorschlägen erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Nichtöffentliche Sitzung

9. Verschiedenes

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin